



# MALAWI

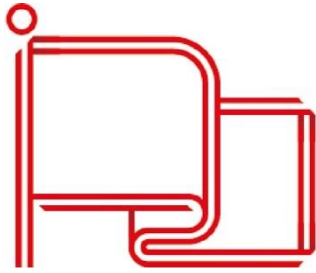
# LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2019



# INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S12
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S13
- 06** ADRESSEN, S14



# 01 KEY FACTS

## **STAATSFORM**

Präsidentialrepublik

## **FLÄCHE**

118.484 km<sup>2</sup>

## **BEVÖLKERUNG**

19,1 Mio. Einwohner (2018)

## **STÄDTE**

Lilongwe (Hauptstadt), ca. 812.000 Einwohner; Blantyre, Mzuzu, Zomba

## **KLIMA**

Das Klima reicht von tropisch und subtropischem Wüstenklima im Norden bis zu Feuchtsavannen im Süden. Im Hochland ist es kühl und feucht und in tieferliegenden Gebieten ist es heiß und schwül. Der kühlfte Monat ist der Juli.

## **WÄHRUNG**

Malawi-Kwacha (MKW)

1 Euro = 790 MKW (Stand Oktober 2019)



## 02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

### **Wirtschaftsentwicklung**

Malawi ist ein Agrarland und exportiert hauptsächlich Tabak, Mais, Sojabohnen und Zucker. Das Land verfügt über wenige Rohstoffe und Bodenschätze. Das produzierende Gewerbe arbeitet hauptsächlich für den Eigenbedarf. Die Wirtschaft Malawis ist stark von internationalen Geldgebern abhängig.

Laut Prognose wird das reale BIP Wachstum von 2018 erreichten 3,5 % auf 4,1 % im Jahr 2019 anwachsen. Der von Dürre gebeutelte Agrarsektor soll sich aufgrund einer regenreichen Monsunzeit etwas erholen. Die Lockerung der Geldpolitik trägt ebenso zum BIP Anstieg bei. Mittelfristig wird die Entwicklung des Landwirtschaftssektors von Preisverzerrung sowie Verboten und hohen Abgaben für die Ausfuhr von Rohmais gebremst. Der sinkenden globalen Nachfrage nach Tabak wird durch vermehrten Export von Sojabohnen, Tee und Zucker gegengesteuert.

Der Industriesektor wird aufgrund der unzuverlässigen Stromversorgung und der niedrigen weltmarktpreise für Uran gebremst. Der Bergbausektor soll in den nächsten Jahren von geplanten Abbausteigerungen in einzelnen Kohle- und Kalksteinminen profitieren. Das chinesische Kohlekraftwerk in Kammwamba soll im Jahr 2023 mit der Stromerzeugung beginnen und so die Wirtschaftsleistung des Landes ankurbeln. Aufgrund dieser Faktoren ist laut Prognose im Jahr 2023 ein BIP Wachstum von 4,7 % zu erwarten.

Die Regierung ist in erster Linie bemüht, die Armut zu bekämpfen sowie Malawis unzureichende Infrastruktur zu verbessern. Weiteres ringt das Land mit chronischen Stromengpässen, hoher Arbeitslosigkeit und Korruption. Im Mai dieses Jahres fand die Präsidentschaftswahl statt, die derzeit von den Oppositionsparteien angefochten wird.

### Ausblick auf das Wirtschaftswachstum

Werte in %	2018 <sup>a</sup>	2019 <sup>b</sup>	2020 <sup>b</sup>	2021 <sup>b</sup>	2022 <sup>b</sup>	2023 <sup>b</sup>
BIP Wachstum	3,5	4,1	4,4	4,2	4,4	4,7
Privatkonsum	2,4	3,0	2,8	4,3	4,9	4,7
Investitionen	3,1	5,0	3,5	10,3	7,5	6,4
Staatsausgaben	6,1	3,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Landwirtschaft	2,5	3,3	4,2	4,4	4,8	4,5
Industrie	2,2	4,9	5,1	4,9	5,5	10,2
Dienstleistungen	4,3	4,7	4,3	4,0	4,0	4,0

<sup>a</sup> Economist Intelligence Unit Schätzungen. <sup>b</sup> Economist Intelligence Unit Vorhersagen. Quelle: Economist Intelligence Unit

### Inflation

Die Inflationsrate soll sich von 10,5 % im Jahr 2018 auf 9,5 % im Jahr 2019 positiv entwickeln. Grund sind sinkende Ölpreise auf dem Weltmarkt sowie eine langsam voranschreitende Währungsabwertung. Für die Zukunft ist mit einem Anstieg der Inflationsrate zu rechnen, da die Ölpreise wieder ansteigen werden und die Inlandsnachfrage durch starkes Kreditwachstum getrieben wird. Ungünstige Wetterbedingungen, Störungen in der Pflanzenproduktion oder eine stärker als erwartete Abwertung der Landeswährung, könnten die Inflation jederzeit negativ beeinflussen.

### Leistungsbilanz

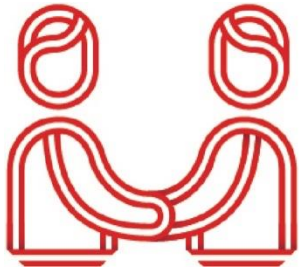
Der Export von Tabak ist Malawis wichtigste Devisenquelle. Die Einnahmen werden jedoch aufgrund rückläufiger globaler Nachfrage sowie einer absichtlich verringerten Produktionsmenge maximal beständig bleiben. Die nationale Exportleistung wird jedoch durch höhere Produktionsvolumina von Tee, Sojabohnen und Zucker gestützt. Der Export wird gebremst durch unzulängliche Infrastruktur, Finanzierungsmangel und veralteter Agrartechnik. Importe werden aufgrund der sinkenden Ölpreise abnehmen und in den Folgejahren aufgrund einiger Projekte im Energiesektor wieder etwas steigen. Der Staatshaushalt ist von einer negativen Handelsbilanz gekennzeichnet. Das Leistungsbilanzdefizit soll von 17,5 % des BIP im Jahr 2018 auf 13,3 % im Jahr 2019 verringert werden. Wetterkapriolen könnten den wichtigen Agrarsektor jedoch jederzeit treffen und somit das Leistungsbilanzdefizit befeuern.

Im Jahr 2023 wird mit einem Defizit von 14,7 % des BIP gerechnet.

### **Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

2018 wurden österreichische Waren im Wert von insgesamt rund 10,5 Mio. Euro nach Malawi exportiert. Das entspricht, gegenüber 2017, einem Minus von knapp 57,0 %. Dieser Exportrückgang lässt sich hauptsächlich auf eine Verminderung der Exporte von Maschinen, Metallwaren sowie elektrischer Maschinen zurückzuführen.

Wichtigste Importgüter aus Malawi sind Früchte sowie optische und photographische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente. Importe von insgesamt 226,0 Tsd. Euro im Jahr 2018 entsprechen einem Rückgang von knapp 60,0 % im Vergleich zum Vorjahr.



## **03 LAND UND LEUTE**

### **TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE**

#### **Einreise- und Ausreisebestimmungen**

Für österreichische Staatsbürger besteht für die Einreise nach Malawi Visumpflicht. Das Visum kann bei Ankunft an einem internationalen Flughafen ausgestellt werden. Der Reisepass muss bei der Einreise mindestens 6 Monate gültig sein und zwei freie Seiten besitzen. Der Reisende muss die Wiederausreise durch Rückflug- oder Weiterreiseticket und einen Beleg über genügend Geldmittel für den Aufenthalt nachweisen können. Reisende, die aus einem Gelbfiebergebiet kommen müssen einen Nachweis über eine Gelbfieberimpfung vorweisen.

#### **DO´S AND DONT´S**

Es sollten keine Wertgegenstände wie Uhren oder Schmuck und nur wenig Bargeld mit sich getragen werden. Dokumente sollten kopiert und mitgeführt werden.

Größere Menschenansammlungen und Kundgebungen jeder Art sollten vermieden werden. Es wird dringend empfohlen, sich von Protestveranstaltungen fern zu halten und lokale Medien genau zu verfolgen.

Nach Einbruch der Dunkelheit sollte man vorsichtig sein und nachts auf Spaziergänge und Überlandfahrten verzichten. Bei Straßensperren an denen sich keine Uniformierten aufhalten, wird abgeraten das Auto anzuhaltten. In der Regel ist von der Polizei wenig Unterstützung zu erwarten.



Angebote von Einheimischen als selbsternannte „Reiseführer“ sollten abgelehnt werden. Von Unbekannten keine Getränke oder Essen annehmen. Sollte es dennoch zu einem Überfall kommen, wird geraten keinen Widerstand zu leisten.

Wanderungen im touristischen Zomba-Plateau oder Mulanje Massiv sollten ausnahmslos in Begleitung von einheimischen Guides und idealerweise in Gruppen geschehen.

Aufgrund der unzulänglichen medizinischen Versorgung im Land wird die Mitnahme einer Reiseapotheke und regelmäßig benötigter Arzneimittel empfohlen. Für Malawi besteht ein ganzjähriges hohes Malariarisiko, daher sollte auf ausreichenden Insektenschutz geachtet werden. Vorsicht ist auch in Tsetse-Fliegen verseuchten Gebieten geboten. Schwimmen oder Waten in ruhigen oder langsam fließenden Gewässern soll aufgrund der Ansteckungsgefahr von Bilharziose unterlassen werden.

## **ANREISE**

Es gibt keine Direktflüge von Österreich oder Deutschland. Die Anreise nach Malawi führt meistens über einen Zwischenstopp in Addis Abeba, Äthiopien oder Johannesburg, Südafrika. Malawi besitzt zwei internationalen Flughäfen, Lilongwe und Blantyre. Bei einem Abflug werden von ausländischen Reisenden Servicegebühren in Höhe von USD 30 für internationale Flüge und MK 200 für Inlandsflüge verlangt. Die Anreise kann auch mit dem Auto von Mosambik, Sambia oder Tansania über einen Grenzübergang erfolgen.

## **NOTRUF**

Polizei 911 / 997, Unfallrettung 911 / 998, Feuerwehr 911 / 999

## **ZEITVERSCHIEBUNG**

MEZ +1 Stunden | MESZ keine

## **LOKALE VERKEHRSMITTEL**

Malawi besitzt sechs Flughäfen mit asphaltierten Start- und Landebahnen und einige kleinere Flughäfen. Die Fluglinie Malawian Airlines bietet Inlandsflüge an.

Die Straßen sind nicht gut ausgebaut und meistens nicht geteert, daher müssen längere Reisezeiten eingeplant werden. Die wichtigsten Straßenverbindungen nach Sambia und Mosambik sind asphaltiert. In der Regenzeit von November bis April kann es durch starke Regenfälle zu Überflutungen kommen.

Taxis sind in Blantyre, Lilongwe und Zomba erhältlich und für gewöhnlich nur vor Flughäfen und Hotels zu finden. Der Fahrpreis sollte im Vorhinein ausgemacht werden. Mietwagenunternehmen sind in größeren Städten und am Flughafen vorhanden und können mit Chaffeur gebucht werden. Nur in größeren Städten sind genügend Tankstellen verfügbar, daher sollte bei Landfahrten jede Tankmöglichkeit wahrgenommen werden. Bei einem Unfall sollte die nächste Polizeistation aufgesucht werden, da es zu Übergriffen aus der Bevölkerung kommen kann.

Das Benützen von Minibussen sollte unterlassen werden. Von Blantyre und Lilongwe gibt es tägliche Busverbindungen nach Johannesburg, Lusaka und Harare.

## **KFZ-BESTIMMUNGEN**

In Malawi herrscht Linksverkehr. Bei Autofahrten sollte eine Übersetzung des österreichischen Führerscheins (alternativ der internationale Führerschein in Verbindung mit dem österreichischem Führerschein), die Fahrzeugzulassung sowie eventuell ein „Carnet de Passage“ mitgeführt werden. Es muss eine Haftpflichtversicherung an der Grenze abgeschlossen werden.

## **DEISENVORSCHRIFTEN**

Die Einfuhr von Fremdwährung ist unbeschränkt möglich, jedoch müssen Beträge im Gegenwert von mehr als USD 5.000 bei der Einfuhr deklariert werden. Es empfiehlt sich die Mitnahme von USD oder britischen Pfund Sterling in bar, da in Malawi akuter Devisenmangel herrscht. Die Ausfuhr der Landeswährung ist bis zu MKW 3.000 pro Person erlaubt, die Mitnahme von Fremdwährung ist bis zum bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt.

## **ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)**

Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden, dazu gehören 200 Zigaretten oder 250 Gramm Tabak sowie 1 Liter Spirituosen, 1 Liter Bier oder 1 Liter Wein. Jagdwaffen dürfen mit entsprechender Genehmigung eingeführt werden. Der Export von Rohedelsteinen sowie Elfenbein ist verboten. Beim Export von größeren Holzschnitzereien wird empfohlen, sich eine Genehmigung vom „Forestry Department“ einzuholen. Bei Ausreise per Flugzeug sind am Flughafen USD 30 Flughafengebühr in bar zu bezahlen.



## 04 IHR MARKTEINTRITT

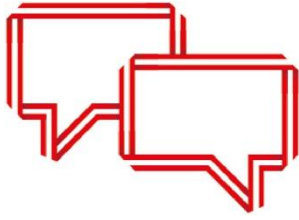
### **JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!**

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite [wko.at/aussenwirtschaft/mw](https://wko.at/aussenwirtschaft/mw).

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter ([johannesburg@wko.at](mailto:johannesburg@wko.at)).



# 05 PERSÖNLICHE TIPPS

## UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Malawi ist bekannt für seinen riesigen Malawisee und die vielfältige Unterwasserwelt. Ein Geschäftshotel der Top Kategorie in der Hauptstadt Lilongwe ist das **Malawi Sogeco Golden Peacock Hotel**. Internationale Gäste müssen ihre Hotelkosten in Devisen bezahlen. Das **AußenwirtschaftsCenter Johannesburg** empfiehlt auf Anfrage gerne weitere Hotels.

## TOURISTISCHES

Die Hauptstadt Lilongwe bietet einen guten Ausgangspunkt für Reisen ins Hinterland und gute Einkaufsmöglichkeiten. Richtung Norden befindet sich der Naturschutzpark Kasungu, das tierreichste Reservat in Malawi. Das Tor zum gleichnamigen Park ist die Stadt Kasungu.

Eines der Sehenswürdigkeiten ist der Malawisee. Es handelt sich um den drittgrößten See am afrikanischen Kontinent - inklusive hunderter verschiedener Buntbarsche. Der See erstreckt sich vom Norden bis in den Süden des Landes. Der südliche Teil ist der am meist besuchte Abschnitt und bietet viele touristische Unterkünfte.

Die zweitgrößte Stadt Malawis, Blantyre, befindet sich im Süden. Es gibt zahlreiche Gebäude aus der Kolonialzeit wie z.B. das Mandala Haus, welches das kulturelle Herz der Stadt ist. Das Nationalmuseum befasst sich mit der Geschichte und Kultur Malawis.

Es gibt verschiedene Naturschutzgebiete über das gesamte Land verteilt, wie z.B. Mwabwi Wildlife Reserve, Nyika National Park oder Lengwe National Park. In den letzten Jahren wird vermehrt auf Tourismus gesetzt. Das Majete Wildlife Reserve am Shire Fluss ist bemüht die „Big Five“ wieder heimisch zu machen. Im Jahr 2012 wurden vier Löwen ausgewildert.



## 06 ADRESSEN

### **AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER JOHANNESBURG WIRTSCHAFTSDELEGIERTER**

Mag. Johannes Brunner, M.B.L.-HSG

Büroanschrift

21 Cradock Avenue (Corner Tyrwhitt Avenue)

Rosebank (Johannesburg), Republik Südafrika

T +27 11 44 27 100

E [johannesburg@wko.at](mailto:johannesburg@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/za](http://wko.at/aussenwirtschaft/za)

### **BÜROZEITEN**

Montag bis Freitag: 8:00 - 16:30 Uhr

### **ZEITVERSCHIEBUNG**

MEZ +1 Stunde | MESZ +/- 0

## IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Redaktion:  
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER JOHANNESBURG  
T +27 11 44 27 100  
E [johannesburg@wko.at](mailto:johannesburg@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/za](http://wko.at/aussenwirtschaft/za)



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER  
JOHANNESBURG**

**T** +27 11 44 27 100

**E** johannesburg@wko.at

**W** [wko.at/aussenwirtschaft/za](http://wko.at/aussenwirtschaft/za)

**f** [fb.com/aussenwirtschaft](https://www.facebook.com/aussenwirtschaft)

**t** [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

**in** [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

**yt** [www.youtube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

**fl** [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

**LÄNDERREPORT MALAWI  
AUSSEIWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
NOVEMBER 2019**